

Große Katastrophen-Warn-Apps in Deutschland

NINA ist die offizielle Notfall-Informations- und Nachrichten-App des [Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe](#).



Die App warnt vor [Gefahren wie Unwettern](#), Hochwasser, Großbränden und Unglücken. Auch andere sogenannte Großschadenslagen werden gemeldet.

- NINA arbeitet deutschlandweit und warnt auch vor regionalen Gefahren, beispielsweise bei Entschärfungen von Weltkriegsbomben oder Erpressungsfälle im Umkreis.

Bei Unwettern warnt die App zwar mit Daten vom Deutschen Wetterdienst, bietet aber nur wenige Informationen. Für diesen Bereich sollten Sie zusätzlich eine spezielle App für Unwetterwarnungen installieren.

NINA warnt nicht nur, sondern gibt auch Tipps für das richtige Verhalten im Notfall. Sie finden diese Hinweise in der Rubrik "Notfalltipps".



Biwapp

[Biwapp](#) steht für „Bürger-Info- und Warn-App“. Die App warnt nicht nur vor großen Katastrophen, sondern informiert auch über Schulausfälle, Fahndungen oder Verkehrsunfälle. Das allerdings nur, wenn die zuständigen Schulen, Ämter oder Polizeibehörden die App mit den nötigen Informationen speisen.

Praktisch: Die einzelnen Kategorien lassen sich an- und ausschalten. Wer keine Kinder hat, dem ist es vermutlich egal, ob die Schule ausfällt. Außerdem können Nutzer über die Katastrophen-Warn-App einen Notruf an Polizei und Feuerwehr absetzen. Dabei zeigt sie die aktuelle Adresse und Position an.

Warnwetter: Infos des Deutschen Wetterdienstes



In den vergangenen Jahren haben die sommerlichen Hitzewellen und Überflutungen nach Gewittern in Deutschland zugenommen. Solche und andere Wetterereignisse sind zwar nicht immer einfach vorherzusagen, jedoch setzen die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes in diesen Fällen Warnmeldungen ab. Die kann man dann

nicht nur im Radio hören, sondern auch über die App "Warnwetter" bekommen. Diese ist für iOS, Android und Blackberry verfügbar.

Je nach Warnstufe informiert die App per Push-Nachricht über ein Ereignis – und zwar für den aktuellen Standort und weitere festgelegte Orte. Das können Gefahren wie Sturmböen, Gewitter, Schnee, Glätte oder Starkregen sein, aber auch bei starker Hitze und ungewöhnlich hoher UV-Einstrahlung warnt die App.